



Reflexionsfragen zur Konzeptionsentwicklung: „alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung“

- Warum ist es so wichtig, dass Kinder Sprechen lernen? Wofür brauchen wir Sprache?
- Wie setzen wir die **alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung** um?
 - Wie verhalten wir uns als Sprachvorbild, wenn wir mit den Kindern sprechen?
 - Welche Sprechanlässe gibt es im Alltag?
 - Wie fördern wir die Sprechfreude der Kinder?
 - Worauf achten wir besonders in der Interaktion mit Kindern, die einen Sprachförderbedarf haben?
 - Wie könnte man z.B. die Grammatik, den Wortschatz, das Sprachverständnis, die Aussprache oder das Sprachverhalten fördern?
 - Wie unterstützen wir mehrsprachige Kinder dabei Deutsch zu lernen?
 - Worauf achten wir besonders bei Kindern am Übergang zur Grundschule?
 - Welche Rolle spielt die Raumgestaltung für die Sprachentwicklung?
 - Wie ermöglichen wir es, dass Kinder von anderen Kindern lernen?
- Wie setzen wir die **Beobachtung und Dokumentation** um?
 - Warum ist es wichtig die Sprachentwicklung regelmäßig zu beobachten und zu dokumentieren? Wofür verwenden wir die Ergebnisse?
 - Welche Methode verwenden wir und warum? Wie oft wird beobachtet?
- Wie arbeiten wir mit den **Eltern** zusammen?
 - Wie oft finden die Entwicklungsgespräche statt? Was ist der Inhalt und das Ziel dieser Gespräche?
 - Welche Angebote gibt es für Eltern zum Thema Sprache? (z.B. eine Bücherei, Elternabende, einen Vorlese-Nachmittag, ...)
 - Wie beziehen wir die Eltern in die Sprachbildung und Sprachförderung mit ein?
 - Worauf achten wir besonders in der Zusammenarbeit mit mehrsprachigen Familien?
- Welche Rolle spielt Sprache in unserem **Team**?
 - Wie beschäftigen wir uns im Team mit dem Thema Sprache? Wie bilden wir uns weiter? Wie tauschen wir uns aus?